

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Alltags- und Wohnbegleitung als Chance zur Teilhabe am sozialen Leben**

**Bremen, den 27.1.2019 – Ein weitestgehend eigenständiges Leben inmitten der Gesellschaft zu führen, ist für Betroffene mit Schädelhirntrauma möglich. Die Alltags- und Wohnbegleitung des Vereins „Leben mit Schädelhirntrauma“ unterstützt hierbei.**



Bei einem Unfall, egal ob Arbeits-, Wege-, Verkehrs-, Sport- oder Freizeitunfall kann es leicht zu einer Kopfverletzung, nicht selten zu einem Schädelhirntrauma kommen. Unabhängig vom Schweregrad des Schädelhirntraumas ist für alle Betroffenen gleich, dass ein Unfall unvorhersehbar geschieht und man urplötzlich aus dem Leben gerissen wird. Die Folgen für den Alltag können erheblich sein, auch wenn die Unfallfolgen nicht auf den ersten Blick ersichtlich sind. Konzentrationsschwächen, Reizbarkeit, Ermüdbarkeit oder Ablenkbarkeit können in den Bereichen Familie, Beruf oder Schule zu Hürden werden. Nicht selten kommt es zu einem sozialen Rückzug.

Damit Menschen mit erlittenem Schädelhirntrauma dennoch ein weitestgehend eigenständiges Leben führen und damit weiterhin am sozialen Leben teilhaben können, wurde der Leistungsbaustein „Alltags- und Wohnbegleitung“ entwickelt. Fachlich ausgebildete und erfahrene Mitarbeiterinnen des Vereins „Leben mit Schädelhirntrauma“ identifizieren gemeinsam mit den betroffenen Menschen und ggf. ihren Angehörigen, in welchen Bereichen eine Assistenz oder Anleitung sinnvoll erscheint. „Wir begleiten bspw. seit August 2018 ein Mitglied unseres Vereins in den Bereichen Therapiekoordination und -wahrnehmung, dazu gehört auch alltägliche Dinge zu planen, wie z.B. wann was stattfindet und wie man zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Flankiert wird dies z.B. durch gemeinsame Freizeitunternehmungen, um die Mobilität und Aktivität zu fördern“, berichtet Simone Ihmels für den Bereich Alltags- und Wohnbegleitung. „Schädelhirntrauma-Betroffene benötigen eine klare Alltagsstruktur“. Im genannten Fall konnte bereits kurz nach Aufnahme der gemeinsamen Aktivitäten eine deutlich erhöhte Sicherheit des Mitglieds bei der Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs, der Wahrnehmung von speziellen Gesprächskreisen und die Aufnahme bislang vernachlässigter, aber für den Genesungsverlauf entscheidender Therapieangebote verzeichnet werden.

„Wir können nur allen Interessierten anbieten, sich über die Möglichkeiten und das Angebot zu informieren. Eine individuelle Beratung ist auf jeden Fall der richtige Schritt“, so Ihmels ergänzend.

Die ambulante Alltags- und Wohnbegleitung ist eine Leistung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (Sozialgesetzbuch XII § 53).

Leben mit Schädelhirntrauma e.V.  
Breite Straße 12b  
28757 Bremen  
Tel. (0421) 67362244  
[www.leben-mit-sht.de](http://www.leben-mit-sht.de)  
[kontakt@leben-mit-sht.de](mailto:kontakt@leben-mit-sht.de)

Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

Wörter: 336

Zeichen: 2.617